

# SELBSTBESTIMMT LEBEN

Kostenloses Infoblatt des fab e.V.  
für Kassel und Umgebung

März - Mai 2013

## Liebe Leserinnen und Leser,

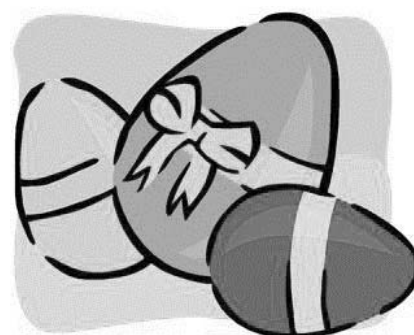
passend zum lang ersehnten Frühling bieten wir Ihnen / Euch einen großen Strauß an Informationen und Veranstaltungstipps.

Wie wäre es etwa mit „Grüner Soße zum Gründonnerstag“ oder „Im Garten der Klänge“ einem Film mit Hörbeschreibung für Blinde? Letzterer kann von Sehenden (teilweise) mit Dunkelbrille erlebt werden. Zudem berichtet ein Handbiker über seine Benefiztour von Kaufungen nach Hamburg.

Bei „Bunt Vermischtes“ gibt es u. a. Informationen zum, seit 1.1.2013 in Kraft getretenen Pflegeneuaustrichtungsgesetz, über ein barrierefreies Stadtteilzentrum sowie verschiedene Kleinanzeigen. So fragt beispielsweise das Team des café freiRAUM nach Ihrer / Eurer Meinung zur Idee für ein neues Angebot.

Ich wünsche Ihnen / Euch schon jetzt eine schöne Osterzeit mit vielen bunten Ostereiern.

**Birgit Schopmanns**  
(für die Redaktion)



## In dieser Ausgabe:

### fab spezial:

Mit dem Handbike von Kaufungen nach Hamburg . . . . .	2
„Kasseler Grüne Soße zum Gründonnerstag“ . . . . .	2
Filmabend mit besonderer Sinneserfahrung „Im Garten der Klänge“ . . . . .	2
Lesetipp: Udo Reiter: „Gestatten, dass ich sitzen bleibe“ . . . . .	2

### Veranstaltungen:

„überall dabei“ Inklusives Filmfestival der Aktion Mensch . . . . .	3
Sich selbst und andere ermutigen und positiv verstärken . . . . .	3

### Freizeit- und Gruppenangebote:

Neu beim fab e. V.: GRIPS-Kurs "Gedächtnis- und Konzentrationstraining" . . . . .	3
Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen . . . . .	4
Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen   Freizeitgruppe . . . . .	4
Offener Stammtisch   Doppelkopf   Spielenachmittag . . . . .	5
Gesprächsgruppe „Kennenlernkreis“ . . . . .	6

### Bunt Vermischtes:

Aktuelles zum Neubau des ZsL . . . . .	6
Jetzt im Kino, im café freiRaum und als DVD: „Im Garten der Klänge“ . . . . .	6
Keine Angst vor Handicaps   Stadtteilzentrum Mittelpunkt – offene Angebote für Menschen... . . . .	7
Barrierefreier Bankautomat in der Holländischen Straße . . . . .	8
Hilfe für Demenzkranke: Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick ... . . . .	8
Meinung gefragt: Neues Sonntagsangebot im café freiRaum? . . . . .	9
Freizeitfreunde gesucht   Großstastentelefon zu verschenken . . . . .	9

## fab spezial

### **Mit dem Handbike von Kaufungen nach Hamburg**

**Fr., 22.03.2013 um 19.00 Uhr**

**Ort: café freiRaum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Christian Glötzer berichtet von seiner Benefiz-Tour mit dem Handbike von Kaufungen nach Hamburg. Er ist 32 Jahre alt und seit seiner Kindheit querschnittsgelähmt. Christian Glötzer ist Rollstuhlfahrer und er liebt die Herausforderung: beispielsweise diese Benefiz –Tour mit dem Handbike, um Spenden für ein Kinder-Hospiz zu sammeln. Sein spannender Bericht wird durch zahlreiche Bilder veranschaulicht. Zudem wird er uns noch von weiteren interessanten Vorhaben berichten.

### **„Kasseler Grüne Soße zum Gründonnerstag“**

**Do., 28.03.2013 von 12.00 – 21.00 Uhr**

**Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Im café freiRAUM gibt es, wie jedes Jahr wieder, ab 12.00 Uhr hausgemachte „Grüne Soße“ mit Pellkartoffeln für 2,80 Euro inkl. Nachschlag. Lecker, gesund und die richtige Einstimmung auf Ostern!

### **Filmabend mit besonderer Sinneserfahrung „Im Garten der Klänge“**

**Mi., 24.04.2013 um 19.00 Uhr**

**Ort: café freiRaum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Nicola Belluccis Dokumentarfilm ist das berührende Porträt des charismatischen Klangforschers Wolfgang Fasser, der in der Abgeschiedenheit eines toskanischen Bergdorfes

mit behinderten Kindern arbeitet. Selbst als Jugendlicher erblindet, entdeckte er auf dem Weg in die Dunkelheit die Kraft der Klänge von Natur und Instrument. Seine eigene Lebenserfahrung als Blinder nutzt er, um den Kindern zu helfen, sich auf die Welt einzulassen und ihre individuellen Möglichkeiten auszuschöpfen. Dabei zeigt er, dass Verlust unbegrenzten Gewinn bedeuten kann und „Nichtverstehen“ häufig faszinierender ist als Verstehen. Ein Muss für alle „Grenzgänger“ und solche, die es werden wollen.

Der Film wird mit Audiodeskription (Hörbeschreibung für Blinde) vorgeführt. Sehende bekommen die Möglichkeit dem Film mit Dunkelbrille zu lauschen. Die Dialoge zusammen mit der Bildbeschreibung für Blinde machen aus dem Film eine Art Hörspiel, aber eben doch noch etwas anderes. Wer sich die tollen Landschaftsbilder der Toskana nicht gänzlich entgehen lassen möchte, kann die Brille auch nur für einige Minuten aufsetzen. Näheres zum Film siehe „Bunt Vermischtes“.

### **Lesetipp**

**Udo Reiter:**

**„Gestatten, dass ich sitzen bleibe“**

Das beeindruckende Leben des Udo Reiter, der mit dreiundzwanzig Jahren einen Einschnitt in sein Leben hatte, woran viele andere zerbrochen wären. Mit seiner Querschnittslähmung gelingt es ihm mit Chuzpe, Fleiß und Hartnäckigkeit, eine glanzvolle Medienkarriere zu machen. Er ist fünf Jahre lang Hörfunkdirektor beim Bayerischen Rundfunk und baut nach der Wende den Mitteldeutschen Rundfunk auf, dem er viele Jahre erfolgreich als Intendant vorsteht.

Er begegnet zahlreichen Persönlichkeiten des politischen und kulturellen Lebens, wie Golo Mann, Leonard Bernstein, Helmut Schmidt und Justus Frantz. Von all dem erzählt er mit Esprit und Witz, aber auch mit entwaffnender Offenheit. Sein Leben als Rollstuhlfahrer ist nicht nur anstrengend und aufregend, son-

dern bringt ihn mitunter auch in komische Situationen, etwa wenn er in der mongolischen Wüste Motorrad fahren soll oder von zwei Bodyguards beinahe dem Papst auf den Schoß gekippt wird.

Erschienen im Februar 2013 im Aufbau-Verlag; ab jetzt im Buchhandel erhältlich!

**Aus Kabinet-Nachrichten vom 13.2.2013**

## Veranstaltungen

### **„überall dabei“ Inklusives Filmfestival der Aktion Mensch**

**10. bis 14. April 2013 im „BALi Kino“,  
Kassel**

Nähere Informationen zu den Filmen entnehmen Sie bitte beiliegender Broschüre, beziehungsweise der E-Mail-Anlage oder [www.filmladen.de](http://www.filmladen.de)

### **Sich selbst und andere ermutigen und positiv verstärken**

**Mi., 17. April 2013 von 10.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf,  
Im Lichtenholz 60, Raum U 057**

Gelassener und ausgeglichener werden im Umgang mit Menschen, mit denen Sie Kontakt haben. Sich selbst etwas Gutes tun, mehr Ruhe für sich finden, aber auch mehr Mut bekommen neue Aufgaben anzugehen. Dieser Tag möchte Sie anregen, Formen der Ermutigung kennen zu lernen, sie einzuüben und im Alltag anzuwenden. Ermutigung bewirkt eine Veränderung der inneren Haltung, stärkt den Glauben an die eigenen Fähigkeiten und erhöht die Selbstachtung. Es wird geübt, alte Verhaltensmuster, die uns mutlos werden lassen, durch Positive zu ersetzen.

### **Referentin:**

Bärbel Hörner, u. a. Dipl. Individualpsychologische Beraterin, Encouraging - Trainerin

### **Teilnahmegebühr:**

30,00 Euro (Ermäßigung für nicht erwerbstätige Frauen mit Behinderung)

### **Veranstalter:**

Hessisches Netzwerk behinderter Frauen und Frauenbüro des Landkreises Marburg-Biedenkopf

### **Nähere Informationen und Anmeldung**

bis Mittwoch, 3. April 2013

(bitte Anmeldebogen anfordern)

beim Frauenbüro: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf,

Frauenbüro, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg;

Tel. 06421 / 405 - 1311 oder -1310,

Fax 06421 / 405 - 1449,

E-Mail: [weberka@marburg-biedenkopf.de](mailto:weberka@marburg-biedenkopf.de)

## Freizeit- und Gruppenangebote

### **Neu beim fab e. V.: GRIPS-Kurs "Gedächtnis- und Konzentrationsstraining"**

Weil eine Schnupperstunde des GRIPS-Trainings im vergangenen Herbst beim Gesprächskreis 50+ gut angekommen ist, möchten wir nun nach Ostern ein solches Angebot für alle Interessierten einrichten. Ab dem 16.04.2013 sind zunächst sechs Treffen geplant; diese finden alle 14 Tage, dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in den Räumen des fab e. V., Kölnische Str. 99 statt. Die ehrenamtliche GRIPS-Trainerin Elke Püschel-Braun wird für die Bereiche Gedächtnis, Konzentration und Psychomotorik verschiedene Übungen anbieten, die auch Spaß machen sollen!

Für Material wird pro Sitzung von jedem Teilnehmer ein kleiner Kostenbeitrag von 2,50

Euro erhoben. Die Personenzahl ist auf 8 begrenzt.

**Informationen und Anmeldungen bitte bis spätestens 22.03.** bei Angela Heitbrink, Tel.: 7 28 85 - 16 oder E-Mail [angela.heitbrink@fab-kassel.de](mailto:angela.heitbrink@fab-kassel.de).

## Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen

Do., 21.03.2013 um 10.30 Uhr  
Do., 04.04.2013 um 10.30 Uhr  
Do., 18.04.2013 um 10.30 Uhr  
Do., 02.05.2013 um 10.30 Uhr  
Do., 23.05.2013 um 10.30 Uhr

**Ort: café freiRAUM,  
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu laden zum Offenen Frühstück ein.

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn / der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen.

Kostenbeitrag: 2,- bis 4,- Euro nach Selbsteinschätzung.

**Bitte einen Tag vorher unter Tel.: 05 61 / 7 28 85 - 24 oder per E-Mail: [birgit.schopmans@fab-kassel.de](mailto:birgit.schopmans@fab-kassel.de) anmelden!**

## Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen

**Jeden Montag ab 15 Uhr!**

**Ort: café freiRAUM,  
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Jeden Montagnachmittag sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins café freiRAUM eingeladen. Beim Offenen Café können Menschen jeden Alters miteinander ins Gespräch kommen.

Im café freiRAUM gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Die Räume sind barriere- und rauchfrei.

**Infos:** Angela Heitbrink, fab e. V. unter **05 61 / 7 28 85 - 16,**  
**[angela.heitbrink@fab-kassel.de](mailto:angela.heitbrink@fab-kassel.de)** oder **05 61 / 7 28 85 - 0.**

## Freizeitgruppe

Deniz Kürtoglu und Stella Auer laden zu den nächsten Terminen der Freizeitgruppe ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Fragen zu den Veranstaltungen und Anmeldungen bei Deniz Kürtoglu unter: 01577 / 9 27 06 11 oder Stella Auer 01578 / 6 15 18 32.

Falls Ihr Anmerkungen oder Ideen zur Freizeitgruppe haben solltet, sendet diese bitte an: [stella.auer@fab-kassel.de](mailto:stella.auer@fab-kassel.de)

### **Fr., 22.03.2013: mit dem Handbike von Kaufungen nach Hamburg**

**Ort: 19.00 Uhr, café freiRaum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Christian Glötzer berichtet von seiner Benefiz-Tour mit dem Handbike von Kaufungen nach Hamburg. Er ist 32 Jahre alt und seit seiner Kindheit querschnittsgelähmt. Christian Glötzer ist Rollstuhlfahrer und er liebt die Herausforderung: beispielsweise diese Benefiz-Tour mit dem Handbike, um Spenden für ein Kinder-Hospiz zu sammeln. Sein spannender Bericht wird durch zahlreiche Bilder veranschaulicht. Zudem wird er uns noch von weiteren interessanten Vorhaben berichten. Die Veranstaltung wird nicht nur für die Freizeitgruppe angeboten, siehe „fab spezial“.

### **Fr., 19.04.2013: DVD Abend**

**Ort: 18.00 Uhr, café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Wer Lust hat, kann mit uns einen gemütlichen DVD Abend mit Beamer im café freiRAUM

verbringen. Jeder kann einen Film mitbringen, über die Auswahl wird dann gemeinsam abgestimmt.

## **Fr., 24.05.2013: Bowling**

**Treffpunkt: 18.00 Uhr, Eingang Bowling und Kegelarena, Damaschkestr. 10, Kassel**

Wer Lust auf eine Bowlingrunde in netter Gesellschaft hat, ist herzlich eingeladen mit uns zu spielen. Die Bowling und Kegelarena ist barrierefrei. Es wird ein kleiner Geldbetrag für die Bahn und die Schuhe erhoben. **Achtung:** bitte unbedingt bei uns **bis 22.05.2013 anmelden**, da es noch nicht sicher ist, ob die Kegelarena Auepark zum genannten Zeitpunkt noch geöffnet hat.

## **Offener Stammtisch**

**Do., 21.03.2013 um 19 Uhr**

**Lokalität: "Topkapi"**

Friedrich-Ebert-Str. 98, Kassel

**Achtung Rollifahrer:**

zur Toilette sind zwei Stufen zu überwinden!!!

**Do., 25.04.2013 um 19.00 Uhr**

**Lokalität: "Zum Ritter"**

Die Freiheit 2, Kassel

**Do., 23.05.2013 um 19.00 Uhr**

**Lokalität: "KOI"**

Karlsplatz 8, Kassel

Der letzte Donnerstag jeden Monats ist Stammtischtag!

Denise Schäfer lädt zum: „Offenen Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung und chronisch Kranke“ ein.

Um 19 Uhr treffen sich in barrierefreien Lokalitäten, welche sich ab und zu ändern, Menschen jeden Alters bei Speisen und Getränken zu Gesprächen über Themen die die Welt bewegen, aktuelles vom Tage oder auch privates. Mitzubringen sind nur der Wunsch:  
- nach etwas Unterhaltung  
- einen gemütlichen Abend zu erleben  
- neue Leute kennen zu lernen.

Geselligkeit und Spaß ist das oberste Gebot dieser Runde. Gern gesehen sind natürlich auch immer neue Personen, die an dieser Stammtisch-Gemeinschaft teilnehmen möchten.

**Interessierte können sich wenden an:**

Denise Schäfer

Tel.: 05 61 / 82 40 34

E-Mail: [deniseschaefer@gmx.de](mailto:deniseschaefer@gmx.de)

## **Doppelkopfabend**

**Di., 12.03.2013 um 19.00 Uhr**

**Di., 26.03.2013 um 19.00 Uhr**

**Di., 09.04.2013 um 19.00 Uhr**

**Di., 23.04.2013 um 19.00 Uhr**

**Di., 14.05.2013 um 19.00 Uhr**

**Di., 28.05.2013 um 19.00 Uhr**

**Ort: café freiRAUM,  
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Wir bieten im café freiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt.

Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen?

Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden, der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!!

**Nähere Informationen**

könnt Ihr bei Deniz Kürtoglu unter der Nummer **0 15 77 / 9 27 06 11** erhalten!

## **Spielenachmittag**

**Mo., 11.03.2013 um 17.00 Uhr**

**Mo., 13.05.2013 um 17.00 Uhr**

**Ort: café freiRaum,  
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Wir spielen wieder gemeinsam verschiedene Gesellschafts- oder Kartenspiele; bei Letzterem z. B. Phase 10, Canasta oder Doppelkopf. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden!

Wenn Ihr Lust drauf bekommen habt, seid Ihr herzlich willkommen. Gebt uns einfach Bescheid unter [deniseschaefer@gmx.de](mailto:deniseschaefer@gmx.de) oder [ArndKunau@aol.com](mailto:ArndKunau@aol.com).

## **Gesprächsgruppe „Kennenlernkreis“**

**Mi., 17.04.13 / 15.05.13  
von 15.00 – 17.00 Uhr**

**Ort: café freiRAUM,  
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Karin Breithaupt möchte eine neue Gesprächsgruppe anbieten. Bei einem Kaffee und ein paar Plätzchen sollen Interessierte die Möglichkeit haben, sich locker kennen zu lernen. Dabei kann man einfach plaudern oder auch über verschiedene Situationen im Leben diskutieren. Es kann gemeinsam nach Ideen und Lösungen gesucht werden. Die Veranstalterin sitzt nach einem Schlaganfall im Rollstuhl und ist, wie viele andere bestimmt auch, immer daran interessiert neue Menschen kennen zu lernen, damit ein bunter Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Bei Fragen zur Gruppe steht Karin Breithaupt gerne zur Verfügung. Tel.: 0561 / 7 66 84 93.

## **Bunt Vermischtes**

### **Aktuelles zum Neubau des ZsL**

Wir werden innen immer barrierefreier:

- Die Aufzüge werden gerade fertiggestellt

und in der 10. Kalenderwoche abgenommen. Dann werden auch die Helfer (wenn die Aufzüge stecken bleiben sollten) geschult.

- Der Haupteingang bekommt seine großen, automatisch öffnenden Glastüren.
- Das Bad im ersten Obergeschoss mit höhenverstellbarer Toilette und bodengleicher Dusche ist fast fertig.
- Die Bodenfliesen sind fast alle gelegt und die Heizung läuft. Es ist ganz schön warm im Haus. Da können die Baufirmen auch prima im Winter den Zeitplan einhalten.

Ansonsten geht es weiter mit den vielen „Kleinigkeiten“: Welche Art von Vorhang soll die großen Räume verdunkeln? Welcher Stuhl ist bequem? Welche Lampen in die Büros und wie tief sollen sie hängen? Putz oder Tapete an die Decke? Diese Fragen wären endlos weiter zu führen.

Für die Bau AG - Elke Thimsen

## **Jetzt im Kino, im café freiRaum und als DVD „Im Garten der Klänge“**

„Im Garten der Klänge“ ist das charismatische Porträt des Musikers, Therapeuten und Klangforschers Wolfgang Fasser. Durch eine Erbkrankheit erblindete Wolfgang Fasser als Jugendlicher und hat somit selbst früh erfahren, was es bedeutet anders zu sein. Auf dem Weg durch die Dunkelheit entdeckte er die Kraft der Klänge von Natur und Instrument. Heute lebt Fasser in der abgelegenen wunderschönen Landschaft des Casentino (Toskana). Dort arbeitet er mit behinderten Kindern und nutzt die eigene Lebenserfahrung als Blinder, um den Kindern zu helfen, sich auf die Welt einzulassen und ihre individuellen Möglichkeiten auszuschöpfen. Dabei zeigt er, dass Verlust unbegrenzten Gewinn bedeuten kann und „Nichtverstehen“ häufig faszinierender ist als Verstehen.

Nicola Bellucci hat über einen Zeitraum von zwei Jahren beobachtet, wie Fasser einen Dialog mit seinen Schützlingen aufbaut und ihn

auf seinen nächtlichen Streifzügen durch die Toskana begleitet, wenn er, ausgestattet mit Blindenstock und Tonbandgerät, aufbricht, um neue "Klanglandschaften" zu entdecken. "Für mich sind die Tonaufnahmen wie Postkarten", sagt Wolfgang Fasser. "Ich habe nicht das Gefühl, ich sehe nicht, denn ich höre ja." Ein Muss für alle "Grenzgänger" und die, die es werden wollen. Der Film ist zusätzlich mit Audiodeskription (Hörbeschreibung für blinde Menschen) ausgestattet.

**Weitere Informationen:** [www.garten.wfilm.de](http://www.garten.wfilm.de)

**Filmabend:** „Im Garten der Klänge“ wird am 24. April um 19 Uhr im café freiRaum gezeigt (siehe fab - spezial).

ner grandiosen Leistung zurück“, berichtet er. Rolf und Niederlassungsleiter Pauly sind der Ansicht, auch andere Betriebe sollten es ruhig mal mit Azubis versuchen, die ein körperliches Handicap haben. Diese seien oft hoch motiviert.

Für ihr Engagement hat die Mercedes-Benz-Niederlassung bereits vergangenes Jahr den Förderpreis des Landes Hessen für beispielhafte Integration behinderter Menschen erhalten. Von dem Preisgeld profitieren nun weitere Menschen mit Handicap: Mercedes hat das Preisgeld verdoppelt und je 3000 Euro an die Kasseler Vereine Aha und fab gespendet, die sich beide um Behinderte kümmern.

HNA vom 7.12.2012

## Keine Angst vor Handicaps

### Mercedes-Benz macht gute Erfahrungen mit hörgeschädigten Auszubildenden

**Kassel.** Die Verständigung mit Emma Michelson, David Wahlich und Markus Bialecki fällt einem Ungeübten schwer. Da muss man genau hinhören und sehr laut sprechen: Die drei jungen Leute sind stark hörgeschädigt. Für den Mitarbeiter einer Autowerkstatt ist das ein großes Handicap: Man muss schließlich rechtzeitig merken, wenn ein Wagen herabraust oder eine Hebebühne ausschwenkt.

Dennoch haben die drei ihre Arbeit voll im Griff: Die Mercedes-Benz Niederlassung Kassel-Göttingen an der Sandershäuser Straße hat ihnen eine Chance gegeben: Wahlich (23) und Bialecki (20) werden seit verganginem Jahr zu Mechatronikern ausgebildet. Emma Michelson lernt Lackiererin.

Ohne zusätzlichen Aufwand in der Werkstatt war das nicht möglich: Für wichtige Ausbildungsphasen engagiert Mercedes einen Gebärdendolmetscher. Maschinen, die bisher mit akustischen Signalen arbeiteten, mussten auf Lichtsignale umgestellt werden. Überhaupt dürfen die Werkstattmitarbeiter nur noch mit aufgeblendeten Scheinwerfern in der Werkstatt rangieren. Huptöne könnten die drei Azubis überhören. Doch der Aufwand habe sich gelohnt, sagt Serviceleiter Alexander Rolf. „Die jungen Leute sind sehr dankbar für den Ausbildungsplatz. Das geben sie uns mit ei-

## Stadtteilzentrum Mittelpunkt –

### offene Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung

Kennen Sie das Stadtteilzentrum Mittelpunkt im Brückenhof in Oberzwehren? Wir sind barrierefrei und laden Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich zu uns ein. Aktuell bieten wir Di. – Fr. um 13.00 Uhr in familiärer Atmosphäre ein „Drei-Gänge-Menü“ für 3,50 Euro und am Di. und Do. Nachmittag um 14.30 Uhr einen Cafénachmittag mit selbstgebackenen Kuchen an. Donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr werden die Berechtigungsscheine für das Diakonie Ticket ausgegeben. Darüber hinaus finden wechselnde Veranstaltungen statt. Gerne können Sie sich mit eigenen Ideen einbringen und unsere Räume nutzen. Bei Bedarf begleiten und unterstützen wir Sie bei dem Weg zum Mittelpunkt. Die Aktion Mensch fördert das Projekt und möchte dazu beitragen, dass Menschen mit und ohne Behinderungen im Stadtteil soziale Kontakte knüpfen können.

**Neugierig oder Fragen:** Bitte rufen Sie uns an oder schicken eine E-Mail: Marion Lamm-Dietrich, Tel: 0561 - 4 00 38 60, E-Mail: [marion.lamm-dietrich@dw-kassel.de](mailto:marion.lamm-dietrich@dw-kassel.de)

**Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!** Stadtteilzentrum Mittelpunkt im Brückenhof, Theodor-Haubach-Str. 6, 34132 Kassel.

## Barrierefreier Bankautomat in der Holländischen Straße

Die Kasseler Bank eröffnete Anfang Dezember letzten Jahres in der Holländischen Straße 201 eine weitere Geschäftsstelle mit Geldautomat, Bargeld-Ein- und Auszahlungsgerät sowie Kontoserviceterminal. Die neue Filiale ist barrierefrei eingerichtet. Sie ist unter anderem mit einem unterfahrbaren Geldautomaten ausgestattet und die Bedienung der Automaten ist in Braille - Schrift erklärt. Daher besteht dort die Möglichkeit, barrierefrei Geld abzuheben, Geld einzuzahlen, Kontoauszüge zu drucken, Überweisungen und Daueraufträge einzugeben sowie ihr Handyguthaben aufzuladen.

## Hilfe für Demenzkranke

### Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick – Insgesamt 1,4 Millionen Betroffene

Erstmals oder bessere Leistungen der Pflegeversicherung erhalten ab 2013 Demenzkranke in Deutschland. (Anm. der Red.: Die folgenden Leistungen beziehen sich nicht nur auf Demenzkranke, sondern können für weitere Personen in Frage kommen, wenn etwa aufgrund einer psychischen Erkrankung, einer sog. geistigen Behinderung oder einer fortschreitenden chronischen Erkrankung eine eingeschränkte Alltagskompetenz vorliegt.)

### Hier eine Übersicht der einzelnen Pflegestufen und die damit verbundenen Leistungen:

**Pflegestufe 0:** Hier werden diejenigen eingeordnet, die – etwa wie Alzheimer-Kranke – eine eingeschränkte Alltagskompetenz haben. Sie haben nun erstmals Anspruch auf ein monatliches Pflegegeld von 120 Euro oder auf Leistungen durch einen ambulanten Dienst im Wert von 225 Euro pro Monat. Neu ist zudem: Auch bei Pflegestufe 0 kann die Pflegeversicherung jetzt eine Wohnungsanpassung – etwa den Umbau einer Sicherungstür zur Gefährdungsvermeidung bei Desorientierten – finanzieren. Dafür gibt es 2557 Euro Zu-

schuss.

**Pflegestufe 1 oder 2:** Viele Menschen, die bereits in Pflegestufe 1 oder 2 eingruppiert wurden, haben nicht nur eine körperliche Beeinträchtigung, sondern können zusätzlich auch, beispielsweise eine Demenzerkrankung oder eine sog. geistige Behinderung haben. Für sie gibt es ab 2013 höhere Leistungen: Bei Pflegestufe 1 bekommen sie nun 305 Euro Pflegegeld zur freien Verfügung – 70 Euro mehr im Monat. Alternativ haben sie Anspruch auf eine monatliche Pflegesachleistung durch einen ambulanten Dienst im Wert von 665 Euro (ohne Demenz etc.: 450 Euro). „Für Pflegebedürftige, bei denen sich etwa eine Demenz entwickelt, sollten daher umgehend die neuen Zusatzleistungen beantragt werden“, rät Markus Siegmann, Pflegeberater der Knappschaft in Lünen. Ehe es sie gibt, ist aber oft eine neue Begutachtung durch die Pflegekasse notwendig.

**Zusatzleistungen** u. a. für Demente, Desorientierte, die mindestens in Pflegestufe 0 eingruppiert sind, haben zusätzlich – wie bisher – Anspruch auf Betreuungsleistungen im Wert von 100 oder 200 Euro pro Monat. Damit können sie sich etwa eine stundenweise Betreuung in einer Tagespflege „kaufen“.

**Verbesserung für pflegende Angehörige:** Pflegende Angehörige haben Anspruch auf eine Pflegevertretung für bis zu vier Wochen im Jahr. Dafür werden bis zu 1550 Euro übernommen. Neu ist: Darauf haben nun auch Angehörige von Personen mit Pflegestufe 0 Anspruch.

Ebenso neu: Die Hälfte des Pflegegeldes wird in dieser Zeit fortgezahlt. Prüfkriterien: Vor allen Leistungen der Pflegeversicherung steht zunächst die Begutachtung. Dabei wird künftig immer mehr Wert darauf gelegt, ob Personen mit ihrem Alltag zurechtkommen. Bevor die Pflegekassen Zusatzleistungen z.B. für Altersverwirrte zahlen, prüft der medizinische Dienst einen Kriterienkatalog. So wird etwa begutachtet, ob ein „ausgeprägt labiles“ oder „unkontrolliertes“ Verhalten vorliegt, durch das die Betroffenen sich selbst und andere gefährden. Wer etwa öfter vergisst, die Kochfelder seines Elektroherdes auszuschalten oder



über die Straße läuft, ohne auf den Verkehr zu achten, dürfte nur noch eine eingeschränkte Alltagskompetenz haben. „Auf solche Vorkommnisse sollten Angehörige in jedem Fall den Gutachter aufmerksam machen“, rät Bernd Flee, Mitarbeiter des medizinischen Dienstes des GKV-Spitzenverbandes (MDS). Zudem sei es in jedem Fall hilfreich wenn dem Gutachter die gesicherte Diagnose, etwa „Demenz“, vorgelegt wird.

Wir freuen uns auf Eure zahlreichen Ideen und Vorschläge.

Das freiRAUM – Team

### Übersicht über die Leistungen

	<b>Pflege ohne z.B. Demenz</b>	<b>Pflege mit Demenz</b>
<b>Pflegestufe 0:</b>	0 Euro	225 Euro
<b>Pflegestufe 1:</b>	450 Euro	665 Euro
<b>Pflegestufe 2:</b>	1100 Euro	1250 Euro
<b>Pflegestufe 3:</b>	1550 Euro	1550 Euro
<b>Härtefälle:</b>	1918 Euro	1918 Euro

	<b>Zur freien Verfügung ohne z.B. Demenz</b>	<b>Zur freien Verfügung mit Demenz</b>
<b>Pflegestufe 0:</b>	0 Euro	120 Euro
<b>Pflegestufe 1:</b>	235 Euro	305 Euro
<b>Pflegestufe 2:</b>	440 Euro	525 Euro
<b>Pflegestufe 3:</b>	700 Euro	700 Euro
<b>Härtefälle:</b>	-	-

HNA v. 4.2.2013 (leicht geänderte Fassung)

## **Meinung gefragt: Neues Sonntagsangebot im café freiRaum?**

Wir möchten unser Angebot erweitern und einen „Spielesonntag“ einrichten. Dazu bitten wir Euch um Eure Meinung und um Vorschläge zur Gestaltung des Sonntags. Die Öffnungszeiten könnte von 14.00 – 18.00 Uhr sein. Ihr könnt per E-Mail Kontakt aufnehmen, Eure Meinung ist gefragt:

[peterpan.rauhoeft@googlemail.com](mailto:peterpan.rauhoeft@googlemail.com)

## **Freizeitfreunde gesucht**

Wer geht mit mir zum Schwimmen oder hat Lust auf andere Freizeitunternehmungen? Ich heiße Ute Müller, bin 46 Jahre alt und brauche außerhalb meiner Wohnung einen E-Rolli. Falls Du genauso unternehmungslustig bist wie ich, würde ich mich sehr darüber freuen, wenn Du dich bei mir meldest. Tel.: 0157 / 71 42 15 89.

## **Großastentelefon zu verschenken**

Analoges, schnurgebundenes Großastentelefon (hagenuk GT 10 mit Display) zu verschenken. Das Telefon war ein Jahr in Gebrauch. Die Bedienungsanleitung ist dabei, jedoch bei Bedarf, auch im Internet zu finden. Bei Interesse bitte melden unter Tel.: 0561 / 31 61 14 1.

**Die nächste Ausgabe von  
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“  
erscheint Anfang Juni 2013!**



Verein zur Förderung der Autonomie  
Behinderter e.V.  
Kölnische Straße 99  
34119 Kassel

Telefon: 0561 / 7 28 85 - 0  
Fax: 0561 / 7 28 85 - 29  
E-Mail: info@fab-kassel.de  
Internet: www.fab-kassel.de

**Selbstbestimmt Leben  
ist fab e.V.'s Streben!**

#### Impressum:

**Hrsg.:** Verein zur Förderung der Autonomie  
Behinderter - fab e.V.  
**Redaktion:** Anita Grießer, Birgit Schopmans, Georg Riester  
**Versand:** Françoise Meyer  
**Layout:** Petra Pardun  
**Spendenkonto:** fab e.V., Kasseler Bank, BLZ: 520 900 00, Kto.-Nr.: 77 22  
**Abonnement:** „SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei:  
Françoise Meyer unter 0561 / 7 28 85-38 (Druckversion) oder  
assistentin.beratung@fab-kassel.de (E-Mail-Version)

#### Datenschutzerklärung:

Ihre Daten werden nur für den Zweck der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt.  
Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen; eine Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.



### Antrag auf Mitgliedschaft im fab e. V.

An den: Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter – fab e. V., Kölnische Str. 99, 34119 Kassel

Laut § 4 der Satzung des fab e.V. stelle ich hiermit den Antrag

auf Mitgliedschaft       auf Fördermitgliedschaft (Nichtbeh. können nur Fördermitglied werden)

Vorname: \_\_\_\_\_ Nachname: \_\_\_\_\_

Strasse/ Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

#### Ich zahle den

Jahresmitgliedsbeitrag von  \_\_\_\_\_ € (50,00 € oder mehr)       20 € (ermäßigt, auf Anfrage)  
 bar     per Überweisung     Der Betrag soll ab \_\_\_\_\_ von meinem Konto  
abgebucht werden:

BLZ: \_\_\_\_\_ Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_ KtoInhaber/in: \_\_\_\_\_

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung meiner Daten durch den fab e.V. zum Zwecke der  
Mitgliederverwaltung und zu Vereinszwecken ein.

Ich möchte die Vereinszeitung erhalten.

Postversand:     per Post       per E-Mail

**Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Dieser Bereich wird **von uns** ausgefüllt:

Gemäß §4(1) der Satzung muss der Vorstand über diesen Antrag abstimmen.

Unterschriften von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern:

1) \_\_\_\_\_ 2) \_\_\_\_\_ 3) \_\_\_\_\_